

Farbrauschen minimieren

quergedacht40.wordpress.com/2020/12/25/farbrauschen-minimieren/

December 25, 2020



Ihr kennt das vielleicht: Man hat ein Motiv – bspw. irgendein fliegendes Tier – gegen einen hellen, blauen Himmel abgelichtet und der Himmel ist korrekt belichtet, das Motiv selbst aber zu dunkel. Zeit, um die Kamera optimal einzustellen, hat einem das Motiv im Moment der Aufnahme selbstverständlich nicht gelassen. Folglich versucht man nachträglich, das Beste aus der Aufnahme herauszuziehen – was zwar einerseits mit dem JPG Illuminator sehr gut funktioniert, andererseits aber leider nur allzu oft zu einem hässlichen, störenden Bildrauschen des Hintergrundes führt. Wie lässt sich dieses Farbrauschen minimieren? Kann man das überhaupt machen? Nicht immer, aber manchmal schon. Und zwar mit GIMP.

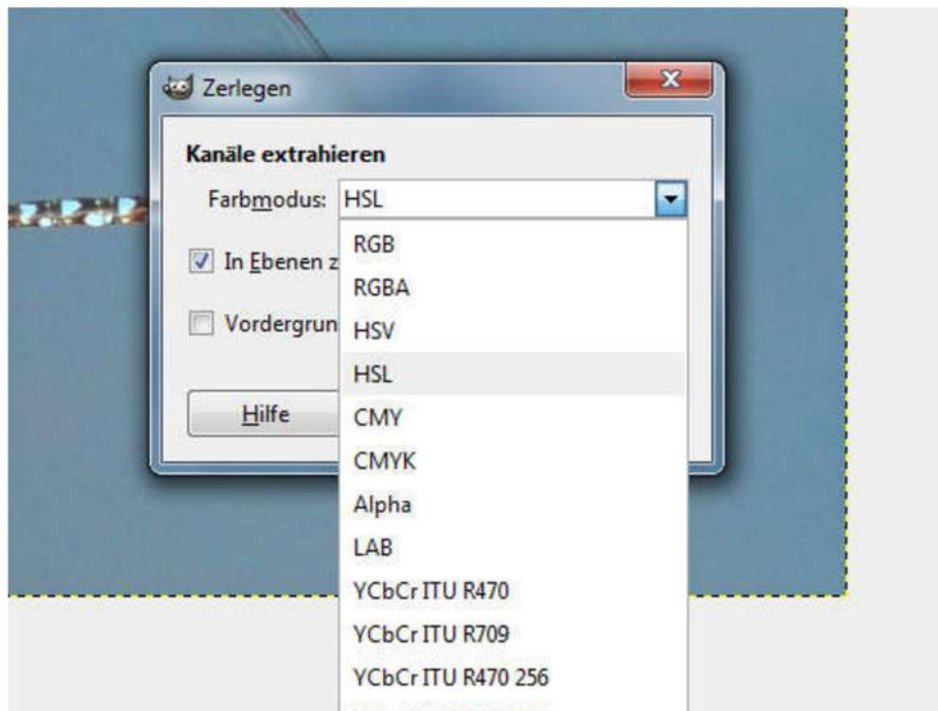


Das hinsichtlich des Motivs mit dem JPG Illuminator zuvor optimierte Bild.



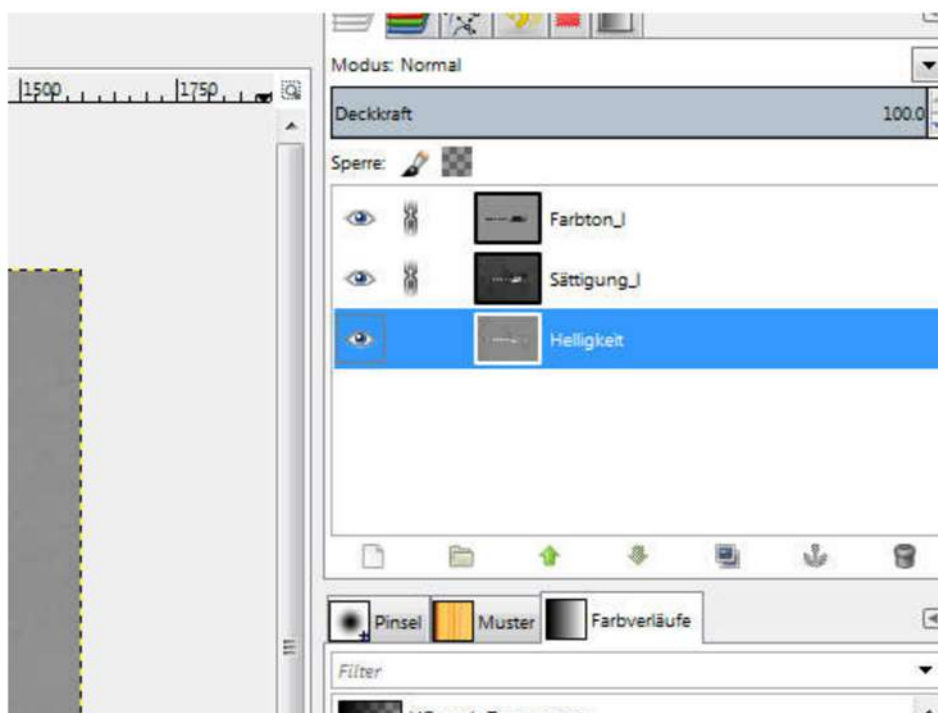
Das dabei entstandene Farbrauschen dieses Bildes.

Wie also minimiert man das Farbrauschen? Zuerst wird das zuvor mittels JPG Illuminator optimierte Bild unter GIMP geladen. Man wählt dann „Farben/ Komponenten/ Zerlegen“. In der sich öffnenden Dialogbox wird unter „Farbmodus“ die Einstellung „HSL“ aktiviert und mit „OK“ bestätigt.



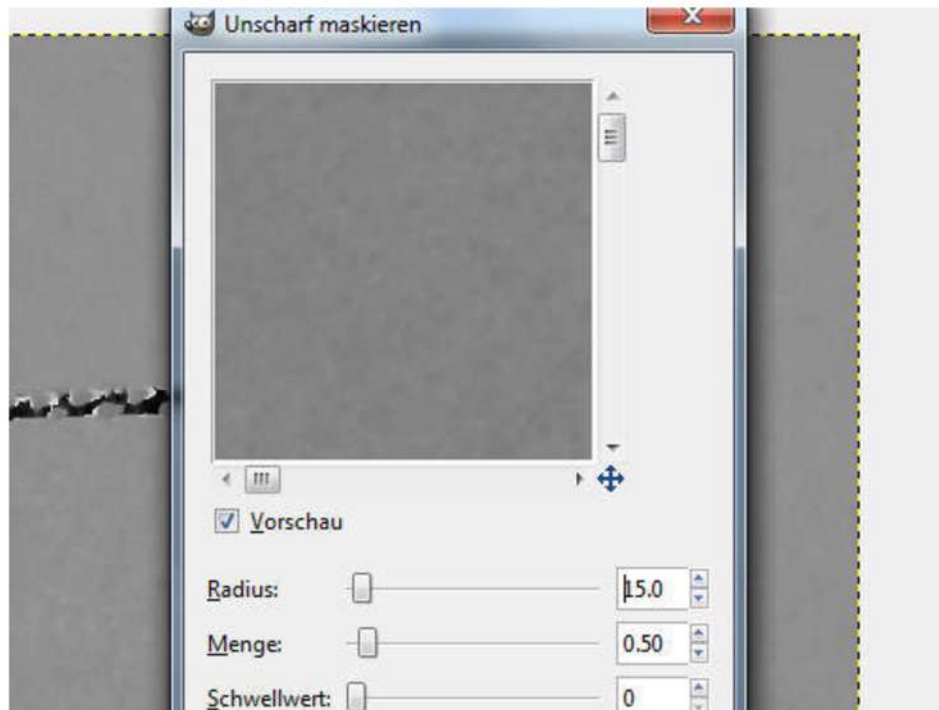
Das Zerlegen der Farben.

Das führt dazu, dass im Ebenenfenster jetzt die drei Ebenen Farbton, Sättigung und Helligkeit in Form von Graustufen auftauchen. Bewegt man den Mauszeiger über diese Ebenen, dann erscheint rechts neben dem Augensymbol ein Button zum Deaktivieren. Die Ebenen Farbton und Sättigung werden durch Klick auf den betreffenden Button deaktiviert (erkennbar am Symbol eines Kettengliedes), so dass nur noch mit dem Helligkeitskanal weitergearbeitet wird.



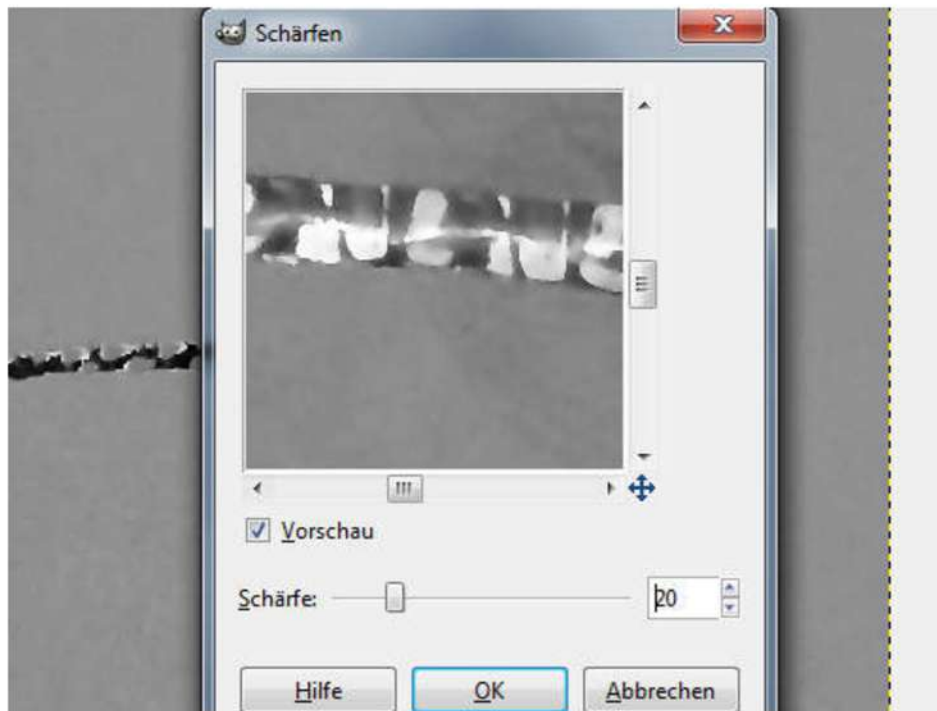
Das Isolieren des Helligkeitskanals.

Im nächsten Schritt unter „Filter/ Weichzeichnen“ den „Selektiven Gaußschen Weichzeichner“ auswählen und dessen Voreinstellungen „Weichzeichnenradius 5“ sowie „Max. Delta 50“ mit „OK“ übernehmen: Der isolierte Helligkeitskanal wird entsprechend weichgezeichnet. Anschließend „Filter/ Verbessern/ Unschärf maskieren“ aufrufen. Den Schwellwert kann man meist bei 0 belassen. Mit „Radius“ und „Menge“ lohnt es sich, etwas zu experimentieren; häufig ist „Radius 15-20“ und „Menge 0,10-0,50“ eine ganz zweckmäßige Einstellung – allerdings hängt das natürlich auch vom Bild selbst ab. Etwas – wenngleich auch wenig – hilfreich ist hier die ausschließlich den Bildhintergrund (u. d. h. den Himmel) zeigende Vorschau. Mit „OK“ wird die Filtereinstellung übernommen.



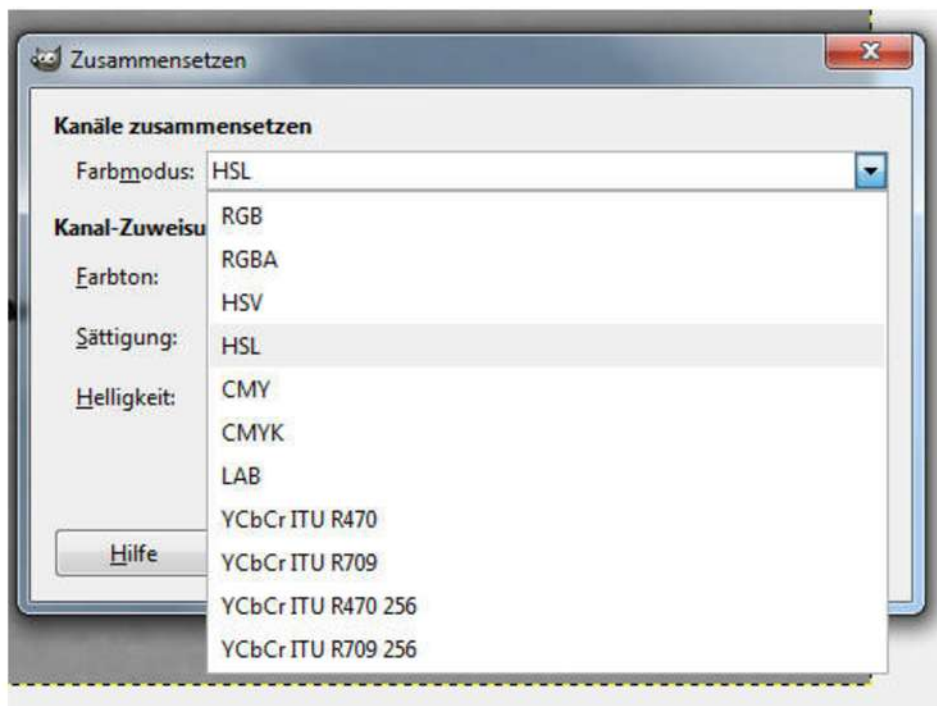
Unschärfe Maskierung.

Der nächste Filter ist „Filter/ Verbessern/ Schärfen“. Mit Werten von „Schärfe 20-50“ erzielt man hier i. d. R. recht brauchbare Resultate. Auch das kann in der Vorschau, die jetzt aber auf das Motiv selbst einzustellen ist, halbwegs kontrolliert werden. Wieder mit „OK“ bestätigen.

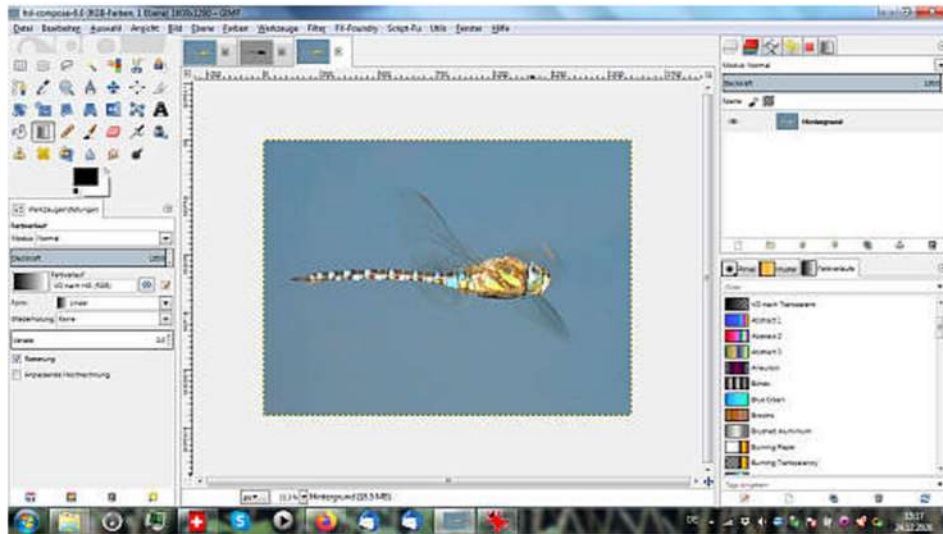


Das Schärfen des Motivs.

Was zuletzt noch fehlt ist das Zusammensetzen der zuvor getrennten Kanäle zum ursprünglichen Bild. Dazu „Farben/ Komponenten/ Zusammensetzen“ wählen und unter „Kanäle zusammensetzen“ den „Farbmodus HSL“ einstellen, mit „OK“ bestätigen.



Das Zusammensetzen des Bildes.

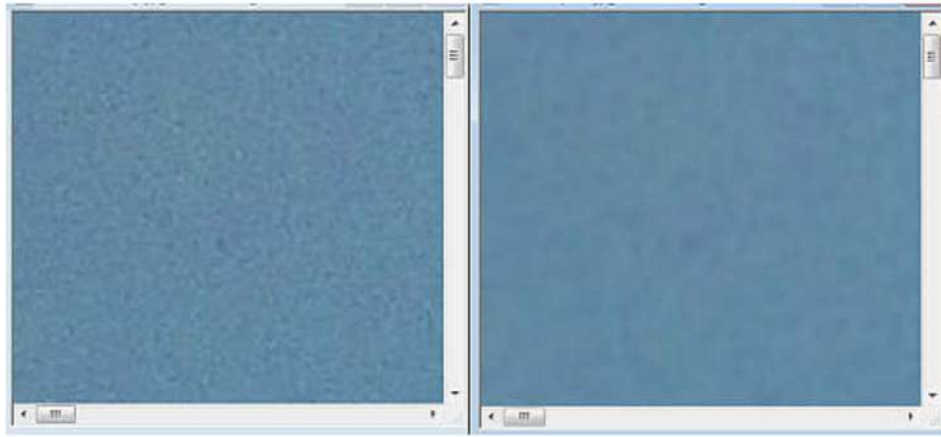


Das fertig korrigierte Bild.

Dieses fertig korrigierte Bild wird nun exportiert (Bildebenen **NICHT** zusammenfügen) – dabei die Bildendung beachten und ggf. in JPG umbenennen.



So sieht das Ergebnis aus.



Das Hintergrundrauschen (vorher – nachher) in der Vergrößerung.



Der Vorher-Nachher-Vergleich des Bildes: Das Motiv ist etwas schärfer geworden und das Farbrauschen des Hintergrundes merklich vermindert worden.

Diese Methode ist, wie eingangs bereits angedeutet wurde, **KEIN** Allheilmittel für überfilterte Fotos. Wenn allerdings ein Bildrauschen droht, die Aufnahme unbrauchbar werden zu lassen, dann lohnt es sich zumindest einmal, es mit diesem Verbesserungsverfahren zu versuchen – denn gerade bei Motiven wie dem über einen hinweg fliegenden Adler, dem Storch im Anflug oder eben – wie im obigen Beispiel – der fliegenden Libelle geraten Fotos schnell zum Glücksspiel.